

Orientierung im Weiterbildungsdschungel

Von Pflege über Betreuung bis hin zur Gastronomie: Die Laufbahnberatung von CURAVIVA Weiterbildung steht allen Mitarbeitenden in Gesundheits- und Sozialinstitutionen offen. Wir fragen nach, wer dieses Angebot nützt und was eine Laufbahnberatung bringt.

«Welches Weiterbildungs-Angebot passt zu mir? Kann ich einen Berufsabschluss nachholen? Wie gelingt nach 15 Jahren der Wiedereinstieg?» Bei solchen und ähnlichen Fragen ist Irène Mahnig-Lipp die richtige Ansprechperson. Die Leiterin des Fachbereichs Pflege und Betreuung bei CURAVIVA Weiterbildung ist ausgebildeter Coach, Supervisorin und hat den Überblick im Weiterbildungsdschungel.

«Welche Ziele habe ich?»

Fast täglich erhält sie Anfragen per Telefon oder Mail. Manche lassen sich mit wenig Zeitaufwand klären. Bei anderen ist eine Standortbestimmung im Rahmen einer ein- oder mehrstündigen Laufbahnberatung sinnvoll. «Bei der Laufbahnberatung geht es darum, die eigenen Visionen, Bedürfnisse, Interessen, Stärken und Schwächen zu erkennen und dabei relevante Umweltfaktoren wie familiäre Situation, finanzielle und zeitliche Mittel oder Mobilität zu berücksichtigen», sagt Irène Mahnig.

Wer eine Laufbahnberatung in Anspruch nimmt, erhält einen Vorbereitungsauftrag. «Es ist wichtig, sich mit seinen Zielen und Ressourcen auseinanderzusetzen.» Die Beraterin ordnet die Antworten und stellt sie grafisch dar. «Wenn die Leute vor diesem Bild stehen, sind sie oft selber überrascht. Sie erkennen beispielsweise, dass Beruf und ausserberufliche Engagements schon heute 100 Prozent übertreffen und es Sinn macht, den Rucksack zu entrümpeln, damit eine Weiterbildung Platz findet.»

«Kann ich das noch?»

Zwei Drittel der Ratsuchenden sind älter als 40, manche schon über 50. Für Irène Mahnigs Beratung spielt das Alter keine Rolle. Allerdings fällt man in dieser Lebensphase den Entscheid für eine berufliche Veränderung oder eine Weiterbildung oft nicht mehr so leicht. «Kann ich das noch? Und bin ich bereit, die nötige Zeit einzusetzen?» Solche Fragen kommen auf. Eines ist für die Laufbahnberaterin klar: «Man wird herausgefordert, die Komfortzone zu verlassen.» Wenn sich jemand für eine Veränderung entscheidet, zeigt Irène Mahnig auf, was das für die Person selber und ihr Umfeld bedeutet. Sie rät, den Zeitraum der Weiterbildung gut zu planen, sich vor allem in Spitzenzeiten die nötige Entlastung zu organisieren.

Stimmt die Motivation?

Die Laufbahnberatung unterstützt Ratsuchende bei der Entscheidungsfindung. Sie ist aber nicht in jedem Fall sinnvoll. «Arbeitgeber spielen bei der Förderung ihrer Mitarbeitenden eine Schlüsselrolle», sagt Irène Mahnig. Viele motivierten ihr Personal, sich weiterzuentwickeln. «Kommen die Mitarbeitenden aber vor allem auf Druck von aussen zu mir, ist die Laufbahnberatung nicht das richtige Mittel.» Sinn habe die Beratung hingegen bei einer intrinsischen Motivation. «Wenn sich jemand aus eigenem Antrieb verändern will, um wieder mehr Freude und Zufriedenheit im Beruf zu haben, dann ist Energie da. Und mit dieser Energie lassen sich Berge versetzen.»

Astrid Bossert Meier



Laufbahnberatung

Alle Mitarbeitenden in Institutionen des Gesundheits- und Sozialbereichs können die Laufbahnberatung von CURAVIVA Weiterbildung in Anspruch nehmen. Die telefonische Erstberatung von 20 Minuten ist kostenlos. Danach kostet die Beratungsstunde 120 Franken (für Mitarbeitende von Mitgliedern von CURAVIVA) beziehungsweise 160 Franken (für Mitarbeitende von Nichtmitgliedern).

Kontakt

Irène Mahnig-Lipp, Telefon 041 419 72 61
i.mahnig@curaviva.ch